

Erzähl-Café im Dezember:

Singen macht Lust(ig)



Création

Bodypiercing & Piercingschmuck
Creative & individuelle Mode
und gaaanz viel Schmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
Phone 05121 / 9 99 69 49
www.piercing-studio.info

Städtische Mode die Jahrgangsbüch und Flatschuck verkauft



Manuela Hörr

Es war ein musikalischer Jahresausklang im Treffer. In der Weihnachtsausgabe des Erzähl-Cafés luden die Erzählerinnen zum Mitsingen ein.

Manuela Hörr, Initiatorin des Beschwerdechors und Ingrid Endorf, Mitbegründerin der Gospelfriends Hildesheim, berichteten von ihrer Leidenschaft für das Singen und ließen den Treffer klingen.

Der Beschwerdechor lebt von der Begegnung und dem Austausch mit dem Publikum. Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern werden direkt aufgegriffen und zu Musikstücken verarbeitet. Diese werden regelmäßig in Kon-

zerten oder bei Spontanauftritten vorgestellt. Die Rückmeldungen aus der Zuhörerschaft sind durchweg positiv. „Es ist schön zu erleben, dass der Gesang etwas bewirken kann und Veränderungen nach sich zieht,“ so Manuela Hörr. Im Jahr des Stadtjubiläums werden sie mit dabei sein und hoffen, dann endlich auch die Politik erreichen zu können, die bislang keinen ihrer Auftritte besucht hat. Der Chor besteht derzeit aus 52 Sängerinnen und Sängern im Alter von 7 bis 75 Jahren. Wer Lust hat dabei zu sein, der erreicht Manuela Hörr unter 05121 – 55521 oder über info@beschwerde-chor.de. Beschwerden können ebenfalls auf diesem Weg weitergeleitet werden oder bei der nächsten Bürgersingstunde am 6. Februar 2015 im Treffer direkt in die Lieder einfließen.

Ingrid Endorf singt wie Manuela Hörr ebenfalls von Kindesbeinen an. „Ich konnte erst singen und dann sprechen,“ so Ingrid Endorf. Gemeinsam mit Volker

Fortsetzung auf Seite 5



Ingrid Endorf und Sabine Howind

Zum neuen Jahr muss gespart werden

— deshalb fällt bei uns die Mehrwertsteuer weg mit diesem Bon

auf Ihren Einkauf außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Angebote
Gültig bis 7. 2. 2015

ROSEN-APOTHEKE

Apotheker Klaus Urso
Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim
Telefon (05121) 52777 • Fax 57723

City Online

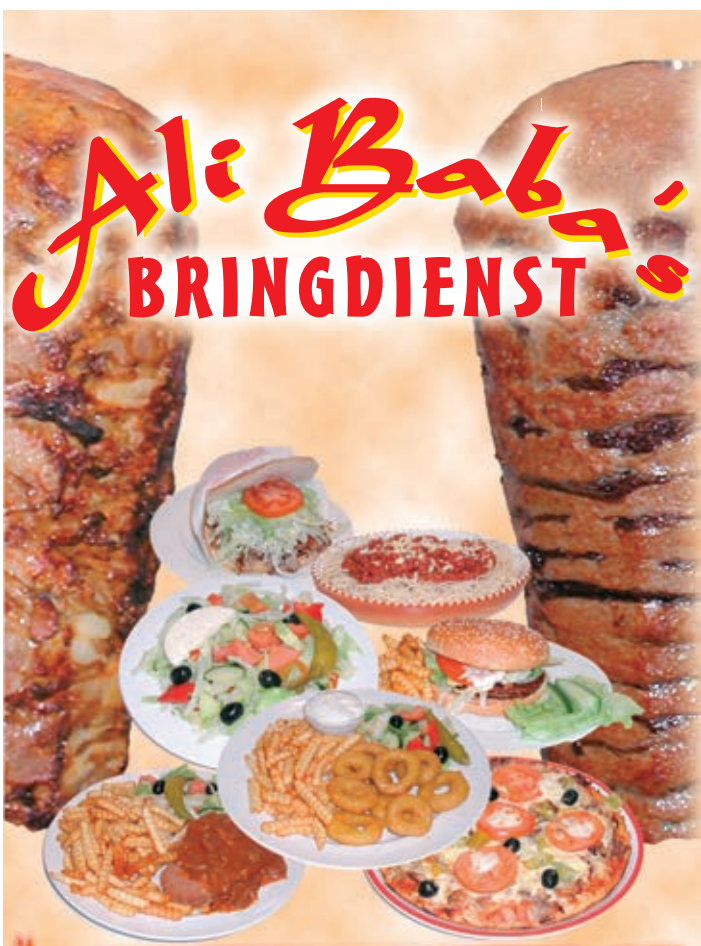
**+++ ANKAUF TÄGLICH+++
HANDY ANKAUF**



WIR KAUFEN JEDES HANDY
egal in welchem Zustand.
Ob defekt, alt oder neu
bei uns seid Ihr genau richtig!
Einfach alles anbieten...

Mehr Details und Infos im City Online Shop

Bernwardstraße 7 | 31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 6 97 19 57



Ali Baba's
BRINGDIENST

Tel.: Hi - 28 71 552
und 28 71 553
Fax: Hi - 28 71 554
Rathausstr. 10
31134 Hildesheim

Ali Baba's Woche

- Mo Pizzatag** nur 6,60 €
Jede große Pizza + 0,33 l Coca-Cola oder Menü Salat
- Di Dönertellertag** nur 6,00 €
Nr. 6 + 0,33 l Coca-Cola
- Mi Schnitzeltag** nur 5,00 €
Nr. 80, 81, 82, und 83 mit gem. Salat und Pommes
- Do Baguettetag** nur 5,00 €
0,33 l Coca-Cola
- Fr Pizzatag** nur 5,50 €
Jede große 30 cm Pizza
- Sa Nudeltag** nur 5,00 €
Jedes Nudelgericht
- So Familienpizzatag** nur 16,00 €
Jede Familienpizza + 1 l Softgetränk



Kita Münchwiese -
OBI Baumarkt
spendet
Weihnachtsbaum

Bereits im Vorfeld entwickelte sich ein netter Kontakt zwischen der Kindertagesstätte Münchwiese und dem OBI Baumarkt Hildesheim, der sich auch leicht aufbauen ließ. Die Kita ist sehr dankbar über das soziale Engagement des Baumarktes. Die Übergabe erfolgte durch Frau Unnasch und einen weiteren Mitarbeiter. Besonders gefreut haben sich die Kinder auch über die mitgebrachten Geschenke, so bekam jedes Kind ein Plüschtier und eine Warnweste.

Auch an einen neuen Baumständer wurde gedacht. Unter dem Gesang der Kinder zu „Oh Tannenbaum.“ wurde der Baum aufgestellt. Da haben Kinderaugen geleuchtet, besonders da einige Kinder keinen Baum zu Hause haben. So wird der Sinn von Weihnachten und die Zeit der Besinnlichkeit gut im pädagogischen Alltag der Kita aufgenommen, der Baum unterstützt dabei sehr gut.

Der OBI Baumarkt hat sich bereits zu Beginn des Kindergartenjahres sehr sozial engagiert gezeigt, indem an alle Kitas Warnwesten ausgegeben wurden.

„Die Kinder und Mitarbeiter der Kindertagesstätte möchten nochmal ihren Dank

aussprechen und wünschen dem gesamten OBI-Team eine wunderbare Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2015!“



Tag und Nacht
erreichbar!



Bestattungen

76 51 20

ABTMEYER

Inh. Jens K.-Büchner

Steuerwalder Straße 7 • 31137 Hildesheim



Wir leben in der Nordstadt

Eine Serie von Eva Möllring



Peter Schmitz

- Handwerker, Künstler, Philosoph

Ganz am Ende im Langen Garten – da ist die Werkstatt von Peter Schmitz. Draußen rauschen die Güterzüge mit schweren Waggons aus rotem Stahl vorbei. Der Werkstoff des Schmieds ist allgegenwärtig und rattert hinaus in die Welt. „Provinz findet im Kopf statt,“ sagt Peter Schmitz. Seine Skulpturen, Kunstobjekte und kunstvollen Gebrauchsgegenstände finden Liebhaber in Berlin, Hamburg, Hannover, Peine, Japan, Budapest, Mailand und wo auch immer. Schmitz stammt aus Duisburg und er hat wenig Verständnis, wenn die Stadt Hildesheim – gerade mal so groß ist wie ein Ortsteil von Duisburg – sich in diverse Einzelteile zerlegt.

Nach einer Lehre als Schaufenstergestalter machte er in Hildesheim das Fachabitur, leistete seinen Zivildienst am Museum für afrikanische Kunst in Sorsum ab und entdeckte beim Tag der Offenen Tür die Schmiede der Fachhochschule in der Elzer Straße. Das Handwerk begeisterte ihn im gleichen Moment. Er liebt das Material und erzählt, wie die ersten Eisensplinter als kleine Meteoritenstückchen vom Himmel fielen wie göttliche Gaben. Der Schmied war der einzige, der das Element Feuer beherrschte und die übernatürliche Gabe besaß, das dunkle Metall zu schmelzen und zu Ackergeräten und Waffen zu bearbeiten. Schmiede waren verwandt mit Zauberern, Alchimisten und Schamanen. Bis heute fasziniert ihn diese uralte Gestaltungsmacht mit dem harten, spröden Material. Dabei komme es entscheidend auf die Technik an, weniger auf die Kraft.

Schmitz studiert also Metalledesign und eröffnet schon im ersten Semester seine erste Werkstatt in der Güntherstraße. Eine ungewöhnliche Kreativität lässt ihn seitdem die unterschiedlichsten Objekte entwerfen: Leuchten, Möbel, Notenständer, Treppengeländer, menschliche Figuren, riesige Echten, Briefkästen, Klingelschilder, Pokale, Schilder, Pflanztöpfe, Gitter, Türen, Säulen, Kaminteile und vieles mehr. Wer kennt nicht die traumhafte Deckenbeleuchtung des Hildesheimer Stadttheaters? Er schätzt es, für ganz praktische Probleme formschöne Lösungen zu finden. Und er erfindet Techniken, indem er immer wieder Neues ausprobiert. Sein Markenzeichen sind transparente Schalen, die kunstvoll aus filigran verwobenen Drähten entstehen – scheinbares Chaos fügt sich zu einer perfekten, runden Form. Viele Preise hat er dafür gewonnen. Hunderte unterschiedlich-

Auto-Reparaturen

Löhr
AUTO-SERVICE

TÜV+AU
täglich

Reparaturen aller Art

Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

te Exemplare hat er verkauft. Seine Kunden werden meistens Stammkunden.

Und er ist ehrgeizig. Mit seinen ersten 150 DM hat er sich einen Winkelschleifer gekauft und so hat er Stück für Stück die Werkstatt in der Güntherstraße aufgebaut. Ausstellungen, eine eigene Galerie am Hinteren Brühl und Artikel im „Stern“ und in „Schöner Wohnen“ haben ihn bekannt gemacht. 2000 mietete er die große Fabrikhalle am Langen Garten ohne Heizung und Stromversorgung, nachdem sie 10 Jahre leer stand.

In der Werkstatt werden verschiedenste Metalle wohl geordnet. Dazwischen goldene Türen, formschöne Griffe, bunte Wände und eine Welt von Exponaten – auch in den Büros oben drüber, wo die Arbeit vor allem an Bildschirmen und im Internet statt findet. Gerade jetzt hat er zusätzlich das gegenüber liegende Kesselhaus von der HAWK übernommen – ein gewaltiges rotes Backsteingebäude mit Fabrikambiente. Mit dem Beleuchtungsexperten Matthias Schiminski hatte er 1999 die Planungsfirma SSP gegründet, so dass er inzwischen mit 3 Firmen etwa 20 Mitarbeiter beschäftigt.

Neben dem Beruf hat er anspruchsvolle Hobbys: In der eigenen Sternwarte

beobachtet er ehrfürchtig per Teleskop den Sternenhimmel und zeigt auf sensationellen Fotografien Farbspiele in den Galaxien auf. Die Schmiede-Mannschaft ist bereits infiziert. Mit hochklassiger Technik wird eine Welt sichtbar, in der unsere Realität verschwindet.

Möglich wird das durch die Bearbeitung digitaler Sammelbilder, mit denen Schmitz auch kleinste Lebewesen und Pflanzen ablichtet, so dass jedes Härchen und jede Ader sichtbar werden. Die Fotos kann jeder im Internet leicht finden und bewundern.

Und zu guter Letzt kocht er auch noch leidenschaftlich: In einer bekannten Männerkochgruppe über den Dächern von Hildesheim und mit „seiner Mannschaft“.

Kann er sich auch mal ärgern? Ja, wie verrückt. Wenn der „bürokratische Wahnsinn aus Brüssel“ sein Handwerk torpediert. Wenn jedes Metallteil nach der DIN-Norm EN1090 zertifiziert, katalogisiert und getrennt aufbewahrt werden muss.

Wenn Kunst mit 7 % und angewandtes Design mit 19 % besteuert wird. Wie kann man das kapieren? Er möchte doch nur „die Antiquitäten von morgen“ kreieren.



IHR MOBILES PFLEGETEAM Mit Sorgfalt – von Herzen



Pflege, wie sie sein soll: freundlich,
kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf
und Angehörigenberatung.

Rufen Sie uns an:

Tel. 05121/99926-62

Roonstraße 19
31141 Hildesheim
info@ok-pflegeteam.de
www.ok-pflegeteam.de



Unicef Kleider-Tausch-Aktion

Tauschen für einen guten Zweck

In schöner Atmosphäre geht es so manchem an den Kragen: Die Unicef-Hochschulgruppe Hildesheim lädt unter dem Motto „Tausch dich glücklich“ zum Kleidertausch ins Hobo ein. Klamotten, die unberührt im Schrank liegen, können hier ihre Besitzer wechseln. Die aussortierten, sauberen Kleidungsstücke können vorab bei den Sammelstellen abgegeben werden oder bei der Veranstaltung eingetauscht werden. Im Gegenzug dafür gibt es Wertmarken, die bei der Kleider-Tausch-Aktion für neue Klamotten eingelöst werden können.

Die Hildesheimer Hochschul-Unicef-Gruppe

möchte mit dieser Aktion Spenden für ein Unicef-Projekt sammeln, das Kinder in Not unterstützt. Der Erlös aus dem Eintritt geht zugunsten des Projektes. Informationen zu den Sammelstellen und dem Ablauf der Aktion gibt es unter:

www.hochschulgruppe-hildesheim.unicef.de
und
<https://www.facebook.com/UnicefHildesheim/info>

Die Unicef Kleider-Tausch-Aktion findet am Donnerstag, 22. Januar, in der Kulturfabrik Löseke statt. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt wird gewürfelt, beträgt minimal 0,50 Euro und maximal 3 Euro und wird für wohltätige Zwecke gespendet.

Große Spendenbereitschaft für Flüchtlinge

Nahezu täglich gehen im Sozialdezernat und den Fachbereichen der Stadt Hildesheim Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern ein, die für Flüchtlinge Sachspenden zur Verfügung stellen möchten. Die Stadt Hildesheim weist auf folgende Möglichkeiten hin, für Flüchtlinge und Menschen mit geringen finanziellen Mitteln Sachspenden abzugeben: So nimmt der soziale Mittagstisch Guter Hirt, Altfriedweg 2–4, montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr Sachspenden entgegen, der DRK-Shop, Brühl 8, montags bis freitags von 9 bis 14 Uhr, donnerstags sogar bis 17 Uhr.

Der Gute Hirt und der DRK-Shop arbeiten mit vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Beide Einrichtungen kooperieren mit der Flüchtlingsunterkunft der Stadt Hildesheim und der neuen Flüchtlingsaufnahme-stelle des Landes in der Nordstadt.

Die Flüchtlinge erhalten die Sachspenden kostenlos und unbürokratisch, in den beiden Flüchtlingsunterkünften wird für die Angebote des Guten Hirten und DRK geworben. Die Flüchtlingsunterkünfte selbst bitten darum, dort keine Sachspenden abzugeben. Gerade in den vergangenen Tagen waren die beiden Einrichtungen hoch

frequentierte mit der Annahme von Spenden. Besonders gesucht werden derzeit Winterkleidung (Jacken, Mäntel, Hosen, Schuhe, Socken, lange Unterwäsche etc.) in allen Größen, Mützen, Handschuhe, Lebensmittel, Kuscheltiere und Bilderbücher für Kinder.

In der Warenhalle des Guten Hirten können auch Kinderwagen und -karren abgegeben werden, die insbesondere in der neuen Flüchtlingsaufnahme-stelle des Landes in Hildesheim dringend gebraucht werden. Kleiderspenden sollten selbstverständlich sauber und gewaschen sein.

„Die Spendenbereitschaft der Hildesheimer Bürgerinnen und Bürger ist beeindruckend. Wichtig ist, dass die Spenden beim Guten Hirten oder im DRK-Shop abgegeben werden. Die Flüchtlingsunterkünfte sind derzeit hoch belastet, hier kann eine Spendennahme auch aus Kapazitätsgründen nur schwerlich erfolgen.“

Durch das bestehende Netzwerk garantieren wir, dass die Spenden bei den Flüchtlingen ankommen“, so Dirk Schröder, Sozialdezernent der Stadt Hildesheim. „Ich hoffe, dass die große Spendenbereitschaft auch nach Weihnachten noch anhält.“



Die Kooperationspartner der Nachbarschaftshilfe zeitreich laden herzlich ein zu dem Thema:

Herausforderung Demenz – Leben mit dem Vergessen

Gespräch mit Frau Brümmerloh von
der deutschen Alzheimer Gesellschaft

„Der Mensch mit Demenz kann sich nicht der Umwelt anpassen. Deshalb muss sich die Umwelt an ihn anpassen.“

Vor diesem Hintergrund sollen folgende Fragen angesprochen und diskutiert werden: Was bedeutet Demenz? Was brauchen demenzkranke Menschen, damit sie möglichst lange am normalen Leben teilnehmen können? Was denken und fühlen sie? Wie geht man mit ihnen würdig um und wo kann man Hilfe und Unterstützung finden? Neben diesen wichtigen Fragen werden auch unterschiedliche Formen und Symptome der Krankheit Demenz aufgezeigt und mögliche Ursachen erläutert.

Am Mittwoch, 04. Februar um 20.00 Uhr
im Nachbarschaftsladen, Sachsenring 54.

Weitere Infos: Nachbarschaftshilfe zeitreich, Tel: 05121- 2853480
oder Nordstadt.Mehr.Wert Tel: 05121- 2816311

Januar/Februar:

Gewinnen Sie einen
**Gourmet-Besuch
bei Johann Lafer**
für zwei Personen, Wert:
1.000,- Euro

Sparen lohnt
sich immer!

Damit würz was.

Unsere persönliche
Anlageberatung – ganz nach
Ihrem Geschmack.



Sparkasse
Hildesheim

www.sparkasse-hildesheim.de



Interessierte

Fortsetzung von Seite 1

Steinbach gründete sie im Jahr 2000 die Gospelfriends Hildesheim. Der Name ist Programm: Sie alle teilen die Freude am Singen der Gospelmusik. Anfangs tauschten sich die Sklaven im Gospel aus. Heute ist der Gospel oft das gesungene Gebet. Ingrid Endorf möchte mit dieser Musik andere Menschen fröhlich machen. Mit dem Publikum stimmt sie „Oh when the saints“ und „Kumbaya, my lord“ an. Der Applaus gibt ihr Recht! Die Gospelfriends Hildesheim geben über das Jahr hinweg einige Konzerte und treten darüber hinaus häufig auf Hochzeitsfeiern auf. Wer Interesse hat, einmal unverbindlich bei den Chorproben vorbeizuschauen, der findet unter www.gospelfriends-hildesheim.de alle weiteren Informationen.

Es war ein kurzweiliger Nachmittag mit viel Gesang und interessanten Beiträgen in bester Kaffeehausatmosphäre und ein gelungener Jahresausklang.

Sie haben auch eine Idee für ein Thema im Nordstädter Erzähl-Café oder sind ein Erzähler bzw. eine Erzählerin? Dann melden Sie sich bitte bei uns!

Nordstädter Erzähl-Café: Das Thema entnehmen Sie bitte vorab der Presse.

WANN? 28. Januar 2015,
15.30 bis 17.30 Uhr

WO? Begegnungs- und Beratungsstätte
Treffler, Peiner Str. 6
Sabine Howind, Tel.: 604 12 97
oder
Frank Auracher, Tel.: 28 16 311

Text: Sabine Howind

Nordstädter_innen beschwert euch!

Hildesheimer Beschwerdechor präsentiert 2. BürgerSingstunde im TREFFER



Der Hildesheimer Beschwerdechor ist seit 2013 eine Institution in Sachen „So macht Schimpfen Spaß“. Die Sänger_innen im Alter von 7 bis 75 haben bisher über 150 Zusendungen aus der Bürgerschaft bekommen und viele musikalische Highlights daraus gemacht. 2013 haben sie zum Beispiel mit ihrem Song über „Hundehaufenliegenlaser“ das Lichterfest im Friedrich-Nämsch-Park bereichert. Ob das Essen in Schulkantinen, Fahrkartenaufschreibern, Winterleid, mangelnde Fahrradwege oder Fahrradklau - die Themen sind so vielfältig wie die musikalischen Stile. Am Freitag, den 06. Februar 2015 lädt der Chor um 18.30 Uhr zu einer unterhaltsamen BürgerSingstunde ein, diesmal in der Begegnungsstätte TREFFER in der Peiner Straße. Er möchte von den Nordstädter_innen wissen: Was klappt in

Hildesheim Ihrer Meinung nach gar nicht? Was regt Sie so richtig auf? Was müsste unbedingt anders sein und wie? Die BürgerSingstunde ist eine offene Begegnung zwischen Chor und Publikum, eine Mischung aus Konzert, Sprechstunde und Werkstatt. Aus dem gesammelten Frust wird die Beschwerde des Abends gezogen und diese wird live von Mitgliedern des Chores vor Ort vertextet. Das Publikum darf in einfachen Schreibspielen selbst zum Stift greifen und auch Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht. Eintritt frei.

Der Hildesheimer Beschwerdechor ist ein Projekt des Theaters R.A.M. in Kooperation mit dem Theaterhaus Hildesheim, in Kooperation mit dem Theater für Niedersachsen und der Volkshochschule Hildesheim.

-Anzeige-



Die hervorragende Qualität des Chores zeichnet sich durch Fernsehauftritte in den ARD und ZDF-Sendungen mit Thomas Gottschalk, José Carreras, Carmen Nebel oder Florian Silbereisen aus. Die Ausnahmekünstler bieten die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem sehr emotionalen Programm mit garantiertem Gänsehautfeeling.

Di, 20. Januar 2015, 19.30Uhr

St.LAMBERTIKIRCHE HILDESHEIM

Karten zu 26,- €: Hildesheimer Allgemeine, Ticketshop im Kaufhof den bekannten Stellen Online:

www.bestofblackgospel.de

Hotline: 01805-700 733* (0,14€ pro Minute, Mobil abweichend))

Clevere Elektroplanung kommt von

Schlüter-Elektrotechnik GmbH

Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen
BK-Anlagen, GVB-T, E-Check, EDV-Vernetzungen
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen

EIB - Anlagen für mehr Wohnkomfort und Energieeinsparung

Tel. (0 51 21) 5 24 75

Basedowstrasse 2 · 31137 Hildesheim · Fax (0 51 21) 51 65 55
info@schlueter-elektrotechnik.de · www.schlueter-elektrotechnik.de

Physiotherapie Kiene

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 05121/2942760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

Pflege kann so schön sein!

1 Jahr Tagespflege in Hasede

Überzeugen Sie sich von unserem vielfältigen Angebot.

Wir bieten: Information und Beratung, Tagespflege, häusliche Krankenpflege, Behandlungspflege, onkologische Pflege, Familienpflege, Mobiler sozialer Hilfsdienst

Ambulante Krankenpflege & Tagespflege Berezow
Brückenstraße 3, 31180 Hasede
Tel. 05121 9312-0, www.berezow-gmbh.de

© 2013 BIZ - Foto: gottlieb/Photo A.

Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Nordstädterinnen und Nordstädter,

Willkommen im Jahr 2015!

Sind Sie schon neugierig, was Ihnen das „Neue Jahr“ beschert wird oder gehören Sie eher zu den Pessimisten: „Ach, schon wieder ein Jahr älter“? Das Alter und die Alten scheinen das Thema in unserer Gesellschaft geworden zu sein. Überall wird über den „demografischen Faktor“ diskutiert. Gemeint ist damit: die Alten werden immer mehr und immer älter. Mit Sorge berichten die Medien über das Ungleichgewicht der Generationen, gelegentlich wird sogar über die Alt(en)lasten geklagt. Die Berichterstattung ist leider oft genug unvollständig und lässt den Wahrheitsgehalt vermissen. Die neuen Renten für langjährige Versicherte (für alle die mindestens 45 Jahre in die Rentenversicherung eingezahlt haben) können keine Belastung für die Jugend sein! Diese Menschen haben allesamt während Ihrer Berufstätigkeit 45 Jahre Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt! Insgesamt ist das Bild unserer Gesellschaft weithin geprägt von Dynamik und Vitalität der Jugend. Alle wollen alt werden und jung bleiben! Doch die Klage über den Verlust an Jugendlichkeit verkennt den Gewinn an Altersweisheit. Alt werden und sich dennoch jung (er-)halten – zwischen tatsächlichem und „gefühltem“ Alter liegen oft Jahre, manchmal gar Welten. Man fühlt sich weitaus jünger als man ist. Soweit das Alter dabei nicht gänzlich verdrängt wird, können Neugier und Lebenslust das neue (Lebens-)jahr bereichern. Dann wird jedes neue Jahr tatsächlich zum Gewinn und die ständig steigende Lebenserwartung lässt im wahrsten Sinne des Wortes noch einiges vom Leben erwarten. Das wir älter werden, liegt letztlich nicht in unserer Hand. Wie wir älter werden, darauf können wir zweifellos Einfluss nehmen! Mit dem Alter bekommt unser Leben seine Jahre. Diese Jahre auch mit Leben zu füllen, wird zur Lebensaufgabe im Alter. Solche Einsicht und solche Zuversicht können jung halten ohne dass man jung bleiben muss. Wann haben Sie gemerkt, dass Sie älter werden?

* als Sie bei den gelegentlichen Treffen mit Freunden immer wieder die alten Geschichten erzählten?

* als Sie spürten, wie Ihnen beim Fußball die Luft ausging?

* als Sie beim Geburtstag feststellten, dass die Jahre immer schneller vergehen?

* als Sie bei den Todesanzeigen auf das Alter achteten?

* als Sie im Garten den Baum sahen, den Sie vor Jahren gepflanzt hatten?

* als Sie.....

Neujahrsspaziergang

Von älteren Menschen sagt man zuweilen, dass sie nicht mehr aus ihrer Spur herauskämen, so tief sei sie schon ausgetreten. Manchmal aber braucht es aber doch gar nicht viel, um sogar eingefleischte Nörgler wie Herrn B. zu ganz neuen Einsichten zu bewegen. Herr B. gehörte zu den Menschen, bei denen das berühmte Wasserglas immer halb leer und nie halb voll war. Die Sonne blendete ihn, während Frau H. sich wortreich darüber freute, dass der erste Schnee so schön in der Abendsonne leuchtete. Es war Nachmittag, die Zeit, zu der sich Herr B. und Frau H. regelmäßig zum Spaziergang trafen. „Aber nur eine Runde!“, knurrte Herr B. jedes Mal und packte seinen Gehstock fest an. Und Frau H. nahm dies immer mit Humor. Manchmal war das Gejammer ihres Nachbarn nur schwer zu ertragen aber jedes Mal hatte sie es spätestens auf dem Heimweg geschafft, Herrn B. auf andere Gedanken zu bringen. „Ich liebe den Winter“, rief Frau H. „schauen Sie mal, wie schön die Sonne im Schnee glitzert!“ Und die Tage werden jetzt auch schon wieder länger! Ja, ja und meine Finger immer kälter. Alles ist immer unerträglicher, sagte Frau H. mit Grabesstimmen. Dann lachte sie hell auf, packte Herrn B. an seinem Mantel und zog ihn ein wenig zur Seite, um einer jungen Frau Platz zu machen, die Ihnen entgegenkam. Die Frau schob einen Rollstuhl. „Und ich bin demnächst ein Krüppel, wenn das so ...“, wollte Herr B. sagen. Aber da hatte ihn schon der Blick der jungen Frau getroffen. Sie sah ihm direkt in die Augen. Im Rollstuhl saß ein kleines, blasses Kind. Frau H. hatte von dieser Situation nichts bemerkt und zwitscherte fröhlich weiter: „Und hier, die kleinen Schneemänner, die Kinder so schön gebaut haben; so etwas gibt es nur zu dieser Jahreszeit!“ „Aber Sie sagen ja gar nichts, Herr B. „Schon ausgejammert?“ Herr B. stapfte vor sich hin und schwieg. Herr B. ging der Blick der jungen Frau nicht aus dem Sinn. „Schade, dass unser Weg schon zu Ende ist“, riss ihn Frau H. aus seinem Schweigen. „Wie? Was? Schon zu Ende?“, fragte Herr B. Dann sagt er etwas, was ihn selbst verwunderte: „Liebe Frau H., lassen Sie uns noch eine Runde gemeinsam gehen und dann zeigen Sie mir noch einmal alles, was Sie gesehen habe“. Nun gehen die beiden zwei Runden und machen einander auf Dinge aufmerksam, denen zumindest einer von Ihnen bisher keine Aufmerksamkeit geschenkt hatte. Und die Sonne blendet auch nicht mehr....

Kennen Sie Ihre Krankenakte?

Wann haben Sie zuletzt Ihren Arzt gewechselt? Oder haben Sie einen Facharzt aufgesucht oder ließ sich ein Krankenhausaufenthalt nicht vermeiden? Oft wird man gebeten, Auskunft über die eigene Krankengeschichte zu geben oder entsprechende Unterlagen vorzulegen. Vielleicht sind Sie aber auch nur neugierig, was der Arzt über Ihren Krankheitsverlauf notiert hat? Die Gründe sind vielschichtig und individuell unterschiedlich. Doch wie bekommen Sie Ihre Krankenakte? In den meisten Kliniken erhalten Sie Ihre Unterlagen teilweise sogar unaufgefordert bei der Entlassung ausgehändigt und auch die meisten Arztpraxen händigen die Unterlagen, ggf. gegen die Kopierkosten, bereitwillig aus. Nur welche Möglichkeit haben Sie, wenn der Arzt sich weigert? Was bildet die Grundlage des Rechts eines Patienten auf Akteneinsicht? Dazu einige Antworten:

1) vertragliches Akteneinsichtsrecht

Der Patient hat ein Recht auf Einsichtnahme in seine Behandlungsunterlagen!

Grundsätzlich obliegt dem Arzt eine Pflicht zur umfassenden Dokumentation bezüglich aller Umstände, die die von ihm behandelte Krankheit des Patienten betreffen. Verletzt der behandelnde Arzt die Dokumentationspflicht, können Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden. Zudem können sich für den Arzt Nachteile infolge der Beweislastumkehr ergeben.

Dies gilt insbesondere auch zur Vorbereitung eines Arzthaftungsprozesses.

Der Anspruch auf Einsicht in die Krankenunterlagen ergibt sich für den Patienten aus dem Behandlungsvertrag, der eine Reihe vertraglicher Nebenpflichten, die nicht unmittelbar dem Integritätsschutz dienen, begründet.

Die Führung ordnungsgemäßer Krankenunterlagen und das Einsichtsrecht können nach ZPO § 888 erzwungen werden.

2. Gesetzliches Akteneinsichtsrecht des Patienten gem. § 810 BGB

Grundsätzlich stellt auch der § 810 BGB (Einsicht von Urkunden) vom Wortlaut eine Anspruchsgrundlage auf Einsicht in die Krankenunterlagen dar. Voraussetzung der Vorschrift ist, dass es sich um eine Originalurkunde handelt, die sich im Besitz eines anderen befindet. Weiterhin muss ein rechtliches Interesse an der Einsichtnahme bestehen und es muss eine bestimmte Beziehung des Anspruchstellers zur Urkunde bestehen. Bei einer Krankenunterlage handelt es sich um eine Originalurkunde, die sich im Besitz eines anderen (Krankenhaus oder Arzt) befindet.

Der Patient hat meist ein rechtliches Interesse an der Einsichtnahme, da er einen Arzthaftungsprozess vorbereitet.



Die Patientenakte wird auch im Interesse des Patienten angelegt und dient nicht lediglich dem Erinnerungsvermögen des Arztes. Jedoch wird diese Vorschrift nur subsidiär angewendet, da ein Anspruch auf Einsichtnahme in die Krankenakte in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Behandlungsvertrag steht (s. o.) und folglich aus diesem hergeleitet wird. Die Rechtsprechung hat daher bisher offengelassen, ob tatsächlich ein Anspruch aus § 810 BGB besteht.

3. Akteneinsichtsrecht aus dem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung des Art. 1 Abs. 1, Art 2 Abs. 1 GG

3. Akteneinsichtsrecht aus dem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung des Art. 1 Abs. 1, Art 2 Abs. 1 GG

Weiterhin besteht ein verfassungsrechtliches Akteneinsichtsrecht des Patienten.

Das Recht auf Selbstbestimmung und die personale Würde des Patienten (Art. 1 Abs. 1 i.V.m. Art. 2 Abs. 1 GG) gebieten es, jedem Patienten gegenüber seinem Arzt und Krankenhaus grundsätzlich einen Anspruch auf Einsicht in die ihn betreffenden Krankenunterlagen einzuräumen. Ärztliche Krankenunterlagen betreffen nämlich mit ihren Angaben über Anamnese, Diagnose und therapeutische Maßnahmen den Patienten unmittelbar in seiner Privatsphäre. Der Anspruch auf Einsicht in Krankenunterlagen begründet sich im wesentlichen mit dem durch grundrechtliche Wertung geprägten Selbstbestimmungsrecht und der personalen Würde des Patienten, die es verbieten, ihm im Rahmen der Behandlung die Rolle eines bloßen Objekts zuzuweisen.

Nach Art. 2 Abs. 1 GG hat jeder das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt. Es stellt sich die Frage: Kann der Patient bestimmen, wie sein Akteneinsichtsrecht ausgeübt wird, d.h. ob ihm die Originalakte übersandt werden kann, oder ob er sie einsehen muss nach den Vorgaben des Krankenhauses bzw. Arztes?

Der Anspruch des Patienten im vorprozessualen Stadium geht inhaltlich primär dahin, Einsicht in die Original-Krankenunterlagen beim Arzt zu nehmen und Herausgabe von Fotokopien an sich zu verlangen. (Dr. Ruth Schultze-Zeu)

*Bleiben Sie gesund!
Mit guten Wünschen
für das Neue Jahr
Ihre Annette Mikulski*



nordstadt hat...

... Drehmoment

Wie beim „Rotor“ auf dem Kreisel symbolisch perfekt ausgedrückt, ist es wieder einmal bewiesen: In der Nordstadt steckt viel bewegende Kraft – Drehmoment, das sich in dem Engagement zahlreicher Nordstädter/innen im vergangenen Jahr erneut gezeigt hat.

Vielen Dank für all das vielfältige, häufig auch erfolgreiche Engagement - gerade die letzten Wochen haben noch mal gezeigt, dass sich unser Einsatz lohnt. Nun hat die Bahn sogar angekündigt, den Bahnhofsdurchgang zu modernisieren, es gibt viel Vorfreude auf den Wochenmarkt, der nun einen gebührenden Platz in der „Neuen Mitte“ hat, „Nord.Wind“, unser Programm als Beitrag zum Jubiläumsjahr Hildesheims nimmt Form an und zu guter letzt wurden sogar noch vor Weihnachten drei neue Spielgeräte auf dem Nämisch-Park aufgebaut.

Der Jahresanfang erlaubt einen Blick nach vorn – was erwartet uns im neuen Jahr? Die Nordstadt-Botschafter und mit ihnen viele andere Aktive engagieren sich für „Nord.Wind – Frischluft für die Stadt“: Am 6. März erleben wir entsprechend den Botschafter-Empfang als Auftakt, Jugend.Zukunft.Jetzt – die veränderte NordstadtBlüte wird als Bazar für Bildung und Teilhabe am 8. und 9. Mai in der „Neuen Mitte“ stattfinden, am 13.6.2015 findet unser großes Stadtteil-Straßen-Fest auf der gesperrten Martin-Luther-Straße statt. Die sich in Gründung befindliche Geschichtswerkstatt (weitere Interessierte sind herzlich Willkommen!) organisiert thematische Führungen und eine interreligiöse Tour führt am 26. April durch die Religionsgemeinschaften in unserem Stadtteil.

Viele weitere Aktionen werden im Verlauf des Jahres folgen. „Märchen aus 1200 und einem Jahr“, inklusive Skulpturenkunst oder die Wochenmarkteröffnung am 7. Mai lassen ein neues, modernes und ganz Hildesheim bereicherndes Bild der Nordstadt entstehen – als Gegenentwurf zu mancherlei Vorurteilen, die den Blick auf die vielseitige, zum Teil auch raue Wirklichkeit verstellen.

Der Norden trägt und bewegt! In diesem Sinne wünschen wir Euch und Ihnen allen einen guten Start in ein glückliches und gesundes Jahr 2015!

Redaktion

Ihr findet die Termine Eures Vereins oder Eurer Institution nicht im Kalender? Kein Problem! Unter kalender@nordstadt-hildesheim.de oder 0176-55240179 teilen wir Euch gerne mit, was wir benötigen um Eure Termine in den Veranstaltungskalender aufzunehmen. Nicht fit am Computer? Wir helfen gerne!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.01.2015

Ihr Redaktionsteam

– Cora Kästner, Anne Baier, Kathrin Sättele und Frank Auracher

Veranstaltungen im Dezember 2014

Donnerstag 08.01.2015

12:00 - 14:00 Uhr **9**
Die Kulturkantine
Tagesgericht: Linseneintopf (4,- €)
Selbstbedienung
HOBO, Kulturfabrik

18:00 Uhr **13**
Team Steuerung -
Nordstadt.Mehr.Wert.
Stadtteilbüro und Projekteladen

Sonntag 11.01.2015

10:00 Uhr **12**
Neujahrsempfang
Kirche, Martin-Luther-Gemeinde

Dienstag 13.01.2015

19.30 Uhr **10**
Vortrag "Gewaltfreie
Kommunikation- wie geht das?"
Ref. Annette Kessler
Familienzentrum BLAUER ELEFANT

17:00 Uhr **13**
Treffen der
Projektverantwortlichen
Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert

Mittwoch 14.01.2015

16:00 - 18:00 Uhr **3**
FAIRstrickt
Diakonie Himmelsthür
Begegnungsstätte Treffer

Donnerstag 15.01.2015

12:00 - 14:00 Uhr **9**
Die Kulturkantine
Tagesgericht: Chinesische
Nudelpfanne (4,50 €)
Selbstbedienung
HOBO, Kulturfabrik

Freitag 16.01.2015

10:00 Uhr **3**
Runder Tisch
Gemeinwesendiakonie
Begegnungsstätte Treffer

19:00 Uhr
Dankeschönabend des
Präventionsrat
Bischofsmühle

Samstag 17.01.2015

11:00 - 14:30 Uhr **9**
Vegi-Brunch
Bedenkenlos und reichhaltig
essen gehen
Kosten 4,- €
"all-you-can-eat-and-drink"
HOBO, Kulturfabrik
18.Januar 11 Uhr
Neujahrsempfang
Stadt Hildesheim
Rathaus

Mittwoch 21.01.2015

16:00 - 18:00 Uhr **3**
Tanzcafé
Diakonie Himmelsthür
Begegnungsstätte Treffer

Donnerstag 22.01.2015

19.30 Uhr **10**
Elternkurs Starke Eltern - Starke
Kinder *
Ref. Hilke Steevens,
Anmeldung über unsere
Geschäftsstelle T. 05121 510294
Familienzentrum BLAUER ELEFANT

Freitag 23.01.2015 -24.01.2015

Fahrt nach Berlin
(Bundestag, Nachbarschaftshaus..)
Nordstadt.Mehr.Wert

Samstag 24.01.2014

13.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Übungsdienst von
Technisches Hilfswerk (THW)
Ruscheplattenstr. 26, Hafen

Mittwoch 28.01.2015

15:30 Uhr **3**
Erzählcafé
Thema: "Im Glauben verbunden"
mit Pastor Jochen Grön (Martin-
Luther-Gemeinde) und Reduan
Tunc
(Deutschsprachiger Islamkreis)
Diakonie Himmelsthür und
Nordstadt.Mehr.Wert
Begegnungsstätte Treffer

Donnerstag 29.01.2015

17.00 Uhr **13**
Workshop Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
mit dem Journalist Ralf Neite
Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert

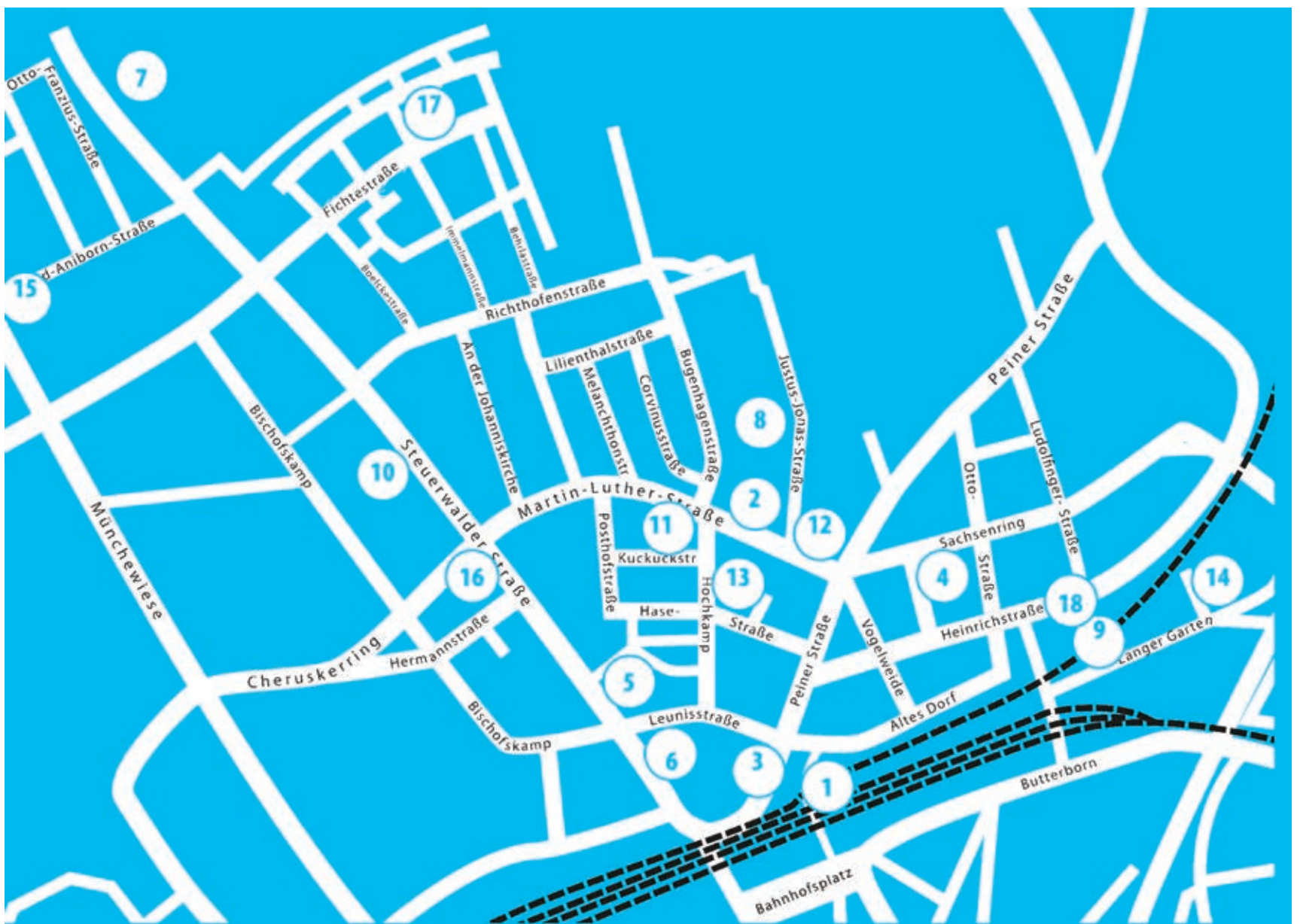
Mittwoch 04.02.2015

20:00 Uhr **4**
Fenster zur Straße:
Herausforderung Demenz
Nachbarschaftsladen

Regelmäßige Termine

<p>Mo. - Fr. 13 Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert Sprechzeiten täglich nach Vereinbarung unter 05121/28 163 11 <i>Stadtteilbüro</i></p>	<p>Montags 8:30 - 9:30 Uhr 2 VHS Deutsch-Türkisch Kurs zur besseren Kommunikationsfähigkeit <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>Mittwochs 8:00 - 9:00 Uhr 2 Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. Frau Heilmann beantwortet Ihre Fragen, z.B. zur Schuldnerberatung <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>13:30 - 15:00 Uhr 2 Reha-Sport für Kinder MTV 1848 e.V. <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>
<p>Mo. - Fr. 11:00 - 16:00 Uhr 1 Öffnungszeit Bahnhofsmision</p>	<p>13:00 - 17:00 Uhr 3 Interkulturelle Frauengruppe Leitung: Nevin Sahin <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>12:30 - 13:30 Uhr 4 Gesellschaftsspiele mit Schüler/innen und Senioren/innen aus der Nordstadt <i>Nachbarschaftsladen</i></p>	<p>15:30 - 16:30 Uhr 8 Kinderturnen für 3-6 Jährige 16:30 - 17:30 Uhr Kinderturnen für 6-10 Jährige MTV 1848 e.V. <i>Turnhalle der Grundschulen</i></p>
<p>Di. + Fr. 15:00 - 18:00 Uhr 5 Kindertreff für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren <i>Kinder- und Jugendhaus Nordstadt</i></p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr 4 Zeitreich Café Kaffee, Gespräche, Spiele, Gesellschaft & Bürozeit für Helfer/innen und Hilfesuchende <i>Nachbarschaftsladen</i></p>	<p>14:30 - 17:00 Uhr 2 Förderung Lese-Rechtschreibschwäche Frau Pfizke <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>17:00 - 19:00 Uhr AcKu Verein kostenlose Architekten-Sprechstunde <i>Bahnhofsallee 13-14</i></p>
<p>Mo., Di., Mi. und Fr. 15:00 - 20:00 Uhr 5 Jugendtreff für alle von 12 bis 20 Jahren <i>Kinder- und Jugendhaus Nordstadt</i></p>	<p>15:30 - 16:00 Uhr 2 Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. + Pro Kids sozialpädagogische Gruppe <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr 3 Beratung für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Angehörigen <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>Freitags 8:30 - 9:30 Uhr 2 Elterntreff im Elterncafé <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>
<p>Di. 15:00 - 17:00 Uhr 6 Fr. 10:00 - 12:00 Uhr Offene Sprechzeiten <i>Sozialdienst katholischer Frauen</i></p>	<p>18:30 - 20:00 Uhr 12 Bläserkreis <i>Gemeindehaus Nord</i></p>	<p>15:30 - 16:00 Uhr 2 Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. + Pro Kids sozialpädagogische Gruppe <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>10:00 - 12:00 Uhr 2 Eltern-Kind-Gruppe Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>
<p>Mi. 12:30 - 14:30 Uhr 4 Do. 10:00 - 12:00 Uhr Bürozeit für Helfer/innen und Hilfesuchende <i>Nachbarschaftsladen</i></p>	<p>19:00 - 21:00 Uhr 12 Gospelfriends <i>Gemeindehaus Nord</i></p>	<p>17:00 Uhr 9 VoKü - Die Volxxküche Mitkochen ab 17 Uhr, Mitessen ab 20 Uhr, Spenden erwünscht <i>Kulturfabrik, HOBO</i></p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr 3 Spiele und Kaffee <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>
<p>Di., Do. 11:30 - 14:30 Uhr 4 Mi. 12:30 - 14:30 Uhr Gesprächsrunde für Jung und Alt <i>Nachbarschaftsladen</i></p>	<p>Dienstags 9:30 - 11:00 Uhr 3 Stadtteilfrühstück <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>19:00 - 21:30 Uhr 2 Square Dance Gruppe Frau Bruckuf <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>Jeden 1. Freitag im Monat: 8:30 - 9:30 Uhr 2 Erziehungslotsin Hilfe bei Behördenangelegenheiten <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>
<p>Mo., Di., Mi., Do. 16:30 - 18:00 Uhr 11 Do. 15:30 - 17:00 Uhr Fr. 16:00 - 18:00 Uhr Kreativ&WerkClub (1. - 4. Klasse) TeebKochClub(ab 5. Klasse) WeltreiseClub (ab 5. Klasse) FußballClub (3. - 5. Klasse) <i>Sporthalle Anne-Frank-Schule</i> Mädc henClub(3. - 4. Klasse) <i>Go20</i> KidsClub (ab 1. Klasse) <i>Go20</i></p>	<p>9:45 - 11:45 Uhr 2 Griffbereit Eltern-Kind-Gruppe mit 1-3-jährigen Kindern, Nordstadt.Mehr.Wert <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>Donnerstags 9:30 - 11:00 Uhr 3 Stadtteilfrühstück <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	
<p>Do. alle 14 Tage 16:00 - 17:30 Uhr 12 Kindertreff für Kinder von 6 - 12 Jahren <i>Gemeindehaus Nord</i></p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr 2 Förderung Dyskalkulie Lerntherapeutin Frau Jäckel <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>10:00 - 11:00 Uhr 3 Sittanz <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	
	<p>16:00 - 18:00 Uhr 10 Mädchengruppe <i>Familienzentrum Blauer Elefant</i></p>	<p>10:00 - 12:00 Uhr 3 Psychologische Beratung <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	

Zur Karte bitte umblättern ►



SportsFinderDay in Hildesheim

Betreuung für die Schulen auch über den SportsfinderDay 2014 hinaus

Die Sportjugend Niedersachsen überreichte an der Robert-Bosch-Gesamtschule die SportsFinderDay Spiele-Tonne. Außerdem gab sie den Startschuss für eine Vereins-AG an der Schule sowie zur Lehrerfortbildung „Abenteuer und Erlebnis an der Schule“. Ziel des SportsFinderDay am 15. Juli 2014 war, durch Sport- und Bewegungsangebote

Schülerinnen und Schülern spielerisch den Dreiklang zwischen Bewegung, Ernährung und Entspannung zu vermitteln. Die Impulse, die vom SportsFinderDay ausgingen, werden nun im Unterricht aufgegriffen. Zum Nachbetreuungsangebot gehören eine Spiele-Tonne für die Schulpause, eine Sport-AG mit einem kooperierenden Sportverein und eine Lehrerfortbildung.

Die SportsFinderDay-Spiele-Tonne beinhaltet Sport- und Bewegungsmaterialien, die von den Schülern in der Schulpause genutzt werden können. Den Inhalt hat sich die Schule aus einem Sortiment möglichst einfach nutzbarer Sport- und Spielgeräte wie z.B. Fuß- und Basketbälle, Sprungseile, Indiakas und Rückschlagspiele individuell zusammengestellt.

Der zweite Bestandteil ist die SportsFinderDay-AG, die in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Sportverein an der Schule für sechs Monate angeboten wird. „Für uns ist es wichtig, dass die Schüler und Lehrer auch nach dem SportsFinderDay von dem Event profitieren. Die Angebote im Anschluss an den Veranstaltungstag sind daher eine tolle Ergänzung für die Robert-Bosch-Gesamtschule“, so Matthias Kringel, Projektleiter des SportsFinderDays der Sportjugend Hessen.

Als dritte Komponente bietet der SportsFinderDay halbtägige SportsFinderDay-Fortbildungen für Lehrer der Kooperationschulen an. An der Robert-Bosch-Gesamtschule wurde das Thema „Abenteuer und Erlebnis an der Schule“ ausgewählt, um grundlegende soziale und kommunikative Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Neben praktischen Ideen, die Teil dieser Fortbildung sind, versuchen die Teilnehmer

gemeinsam Wege zu finden, abenteuer- und erlebnispädagogische Elemente an der Robert-Bosch-Gesamtschule in den Sport- und Fachunterricht zu integrieren.

Harald Johnsdorf, Fachbereichsleiter für Sport an der Robert-Bosch-Gesamtschule in Hildesheim, über den SportsFinderDay: „Der SportsFinderDay ist das herausragende Ereignis im letzten Schuljahr gewesen. Dank eines professionellen Teams, das uns souverän in der Vorbereitungszeit aber auch am Tag selbst begleitet hat, wurde aus dem Tag mehr als nur ein „Sportangebotstag“.“

Es war ein Schulfest mit reger Elternbeteiligung. So macht Sport und Bewegung Spaß, so kann man auch Entspannung erfahren und einen Zusammenhang zur Ernährung herstellen. Ich finde es vom Konzept her gut durchdacht, dass mit der Spiele-Tonne, der Sport-AG und der Lehrerfortbildung der SportsFinderDay auch noch nachhaltig wirkt. Mit diesen Aktionen erreicht man, dass Schule „in Bewegung“ bleibt und sich Gedanken um das Sportverhalten der Schülerinnen und Schüler gemacht wird.

Wir freuen uns auf die Spiele-Tonne, denn jedes Angebot für die Schüler bringt mehr Bewegung in die Schule. Und jede Anregung durch Fortbildung der Kollegen ist auch für die Schüler ein Plus.“

Weitere Informationen zum SportsFinderDay finden Sie auch auf der Website www.sportsfinder-day.de.

Ræer
AUSRÜSTUNGEN

Armeebestände
www.raeer.com

BW Wollsocken Paar
5,90 €

Telefon 05121 7487660
31137 Hildesheim - Altes Dorf 18-20



Mit Kunst für mehr Integration

Bundesweites EU-Projekt mit internationalen Künstlern macht Station an der Robert-Bosch-Gesamtschule in Hildesheim

Am 15. Dezember 2014 startete in Hildesheim an der Robert-Bosch-Gesamtschule das bundesweite Kunstprojekt „Meine – deine – unsere Welt“. In einem ersten Workshop mit der in Casablanca geborenen Künstlerin Touria Alaoui setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5.6. beim Besuch der aktuellen Ausstel-

lung der Künstlerin „Fayum al Funun“ im Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim kreativ mit den Themen „Integration“, „Interkultureller Dialog“ und „Heimat“ auseinander. In den folgenden Wochen bringen sie ihre Ideen mit Papyrus, Zeichenpapier und Hochdruckverfahren zum Ausdruck. Das beste Schülerteam der Klasse fährt zur feierlichen Auszeichnung des Bundessiegers im Frühjahr 2015 nach Berlin. Als eine von 15 ausgewählten Schulen aus ganz Deutschland vertritt die Robert-Bosch-Gesamtschule in Hildesheim das Bundesland Niedersachsen bei dieser Aktion.

„Der künstlerische Ausdruck kann hier als neues Mittel zur Kommunikation – als weitere gemeinsame Sprache – erfahren werden. Die bisher bekannten Sprachbarrieren und kulturellen Unterschieden spielen keine Rolle mehr“, so Marion Queck-Boetzkies, Kunst- und Klassenlehrerin der Klasse 5.6. Die Künstlerin Touria Alaoui wurde in Casablanca/Marokko geboren. Aufgewachsen in einem multikulturellen Umfeld und geprägt durch ihr Leben in verschiedenen europäischen Städten sowie in den USA, setzt sich Touria Alaoui mit verschiedenen Menschengruppen, Ideologien und Traditionen auseinander. „Für mich ist Kunst eine universale Sprache, die Grenzen sprengt.“ so die Künstlerin. „Meine – deine – unsere Welt“ ist ein Projekt der Zeitbild Stiftung und wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert. Weitere

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5.6. der Robert-Bosch-Gesamtschule in Hildesheim erhalten beim ersten Integrationsworkshop des bundesweiten Projekts „Meine – deine – unsere Welt“ im Rundgang durch die Ausstellung „Fayum al Funun“ von Touria Alaoui erste Eindrücke von der künstlerischen Umsetzung des Themas „Heimat“.

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:
 Elzer Straße 99
 31137 Hildesheim
 Tel. (05121) 23947
 Fax (05121) 283 08 79
Vertrieb: Werbeagentur Fuchs

Redaktionsschluß
 der nächsten Ausgabe:
 30. Januar 2015
 Die veröffentlichten Artikel geben
 nicht in jedem Fall die Meinung der
 Redaktion wieder.
 eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
 Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de



Informationen zum Projekt finden Sie unter:
<http://zeitbild-stiftung.de/projekte/meine-deine-unsere-welt/>
 Kontakt: Zeitbild Stiftung
 Katharina Trinkl, Reichenbachstr. 1, 80469 München
 Telefon: (089) 2606440
 E-Mail: katharina.trinkl@zeitbild-stiftung.de
<http://zeitbild-stiftung.de/projekte/meine-deine-unsere-welt/>

3 x 2 Freikarten zu gewinnen



The Best of Black Gospel

The Best of Black Gospel gibt auf der Glory Halleluja Tournee durch Europa ein Gastspiel in Hildesheim und ist somit das Gospelskonzertereignis in diesem Jahr!

Die hervorragende Qualität der Mitglieder des Chores zeichnet sich auch durch Fernsehauftritte in den ARD und ZDF-Sendungen mit Thomas Gottschalk, Michael „Bully“ Herbig, Carmen Nebel oder Florian Silbereisen aus.

Der Gospelchor besteht aus einer Auswahl der besten Gospelsänger und Sängerinnen der USA. Die Ausnahmekünstler bieten die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem sehr emotionalen zweistündigen Programm mit garantiertem Gänsehautfeeling. Das Konzert findet am **Dienstag dem 20. 1. 15** in der **St. Lambertikirche** in Hildes-

heim statt. Beginn ist um **19.30 Uhr**. Die Kartenpreise betragen im **Vorverkauf 26,- €**.

Eintrittskarten gibt es in der Hildesheimer Zeitung, Ticketshop im Kaufhof, am eis Bucheck und an allen bekannten Reservix Vorverkaufsstellen!

Tickethotline: 01805-700 733 (14 Cent/Minute, Mobilfunk abweichend)

Unter allen Lesern, die bis zum 11. 1. 2015 eine Mail mit dem Stichwort „The Best of Black Gospel“ an werbeagentur-fuchs@t-online.de oder eine Karte an: Werbeagentur Fuchs, Elzer Str. 99, 31137 Hildesheim schicken, verlosen wir 3x2 Freikarten. die Gewinner werden dann umgehend benachrichtigt.

DRK-Spendenaktion für Flüchtlinge erfolgreich



Große Freude löste der Besuch des Roten Kreuzes Hildesheim in der Flüchtlingsunterkunft „Family Inn“ aus. Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes verteilten direkt vor Ort gespendete Kleidung für die Kinder in der Unterkunft.

In der vergangenen Woche wurden zahlreiche Spenden für die Flüchtlinge im DRK-Zentrum angenommen, sortiert und verpackt. Wichtig war es, die Kinder mit Winterschuhen, warmen Jacken, Hosen

und Pullovern zu versorgen. Aber auch die gespendeten weihnachtlichen Süßigkeiten und Obst sorgten



für leuchtende Kinderaugen. Die Kleinen freuten sich besonders über Spielzeug und Kuschtiere.

Für die Erwachsenen hatte die Auszubildende beim Roten Kreuz, Henriette Günzel,

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

<p>Herstellung von Zahnersatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombierter Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräss- und Geschiebetechnik - Kostenvorschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben) 	<p>Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz</p> <p>Professionelle Beseitigung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) - Rückständen
--	---

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim

Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01

Mobil: 0171 / 9 36 28 95

e-mail: DentalFrisch@yahoo.de

Marco Conrad

Meister der Zahntechnik

biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege

Pflege daheim.

Sympathisch und professionell

☎05121-51 41 94

Ottostr. 77
31137 Hildesheim

PHYSIOTHERAPIE

Angela Schubö

Massage
Krankengymnastik

Krankengymnastik

Massage

Lymphdrainage

Akupunkt-Massage

Fango

Heißluft/Kryotherapie

Ultraschalltherapie

Elektrotherapie

Schlingentisch

Hausbesuche

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim

Telefon & Fax (051 21) 55055

Termine
nach Vereinbarung

Alle Kassen und Privat

einen Flyer mit Lageplan des DRK-Shops vorbereitet, damit sie den Weg zur Rotkreuzkleiderausgabe selbständig finden können. Sie begleitete die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen bei der Aktion. „Für mich war es spannend und aufregend, bei dieser Hilfsaktion dabei zu sein. Die Freundlichkeit und Höflichkeit dieser Menschen, die eigent-

lich gar nichts besitzen, ist mir besonders aufgefallen“, sagt Günzel.

Rund 450 Kleidungsstücke für Kinder wurden im Rahmen der Aktion ausgegeben. Für das nächste Jahr, wenn im „Family Inn“ wieder andere Flüchtlinge untergebracht sind, plant das Rote Kreuz Hildesheim weitere Hilfsaktionen für die Neuankömmlinge.



Heidi Kuhler, ehrenamtliche Mitarbeiterin im DRK-Shop, bei der Spendenabgabe



Wir drucken umweltfreundlich mit **Biostrom!**

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbst-
erzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de



Chorkonzert Chor Colores Weihnachtskonzert in Drispfenstedt am 7. Dezember 2014

Das Weihnachtskonzert von Chor Colores aus Nettlingen, ehemals Pop- und Gospelchor Nettlingen, fand dieses Mal unter der Leitung von Melanie Glaubitz auf Einladung der ev.-luth. Kirchengemeinde Martin-Luther-Nordstadt-Drispfenstedt in Hildesheim in der St.-Thomas-Kirche in Drispfenstedt statt. Der Chor bot ein vielfältiges Programm und beeindruckte auch bei diesem Auftritt mit viel Enthusiasmus und unterhaltsam vorgetragenen Stücken. Das Repertoire reichte von klassischen Weihnachtsliedern wie „Tochter Zion“ über Gospelsongs („This little light of mine“) bis hin zu Weihnachtsliedern in englischer

Sprache („Joy to the World“). Mit „We wish you a Merry Christmas“ verabschiedete sich der Chor von einem begeisterten Publikum.

Entsprechend der Ankündigung am Ende des Konzertes, werden die Spenden der zahlreichen Zuhörer für dieses Konzert nicht für die Arbeit des Chores verwendet, sondern werden einer Familie aus Dingelbe übergeben, die vor kurzem durch einen tragischen Unfall drei Familienmitglieder verlor. Auch die gastgebende Kirchengemeinde hat auf den Anteil an den Spenden verzichtet, so dass eine stolze Summe von 400€ übergeben werden kann.

GREENPEACE

Januar

Donnerstag 01.01.2015, AG entfällt
Donnerstag, 8. Januar 2015, Plenum
Donnerstag, 15. Januar 2015, Neuentreff
Donnerstag, 22. Januar 2015, Plenum
Dienstag, 27. Januar 2015, On Air bei Radio Tonkuhle auf 105,3 MHz
Donnerstag, 29. Januar 2015, zur freien Verfügung

Februar

Donnerstag, 5. Februar 2015
Neuentreff
Donnerstag, 12. Februar 2015, Plenum
Donnerstag, 19. Februar 2015, AG
Dienstag, 24. Februar 2015, On Air bei Radio Tonkuhle auf 105,3 MHz
Donnerstag, 26. Februar 2015, Plenum
Anmerkung: AG und Plenum im Wechsel (jeweils 19–21 Uhr), beginnend jeden Monat mit AG jeden 5. Donnerstag im Monat zur freien Verfügung
Greenpeace On Air bei Radio Tonkuhle auf 105,3 MHz (jeweils 15–16 Uhr) jeden 4. Dienstag im Monat
Neuentreff jeden 1. Donnerstag im Monat (jeweils 18.30–19 Uhr), Ausnahme im Januar!



Veranstaltung des Hildesheimer Bündnis gegen TTIP, CETA & Co:

29. Januar 2015 – 20 Uhr, Bischofsmühle (Seminarraum)

„Wie groß ist der Einfluss von Freihandelsabkommen wie TTIP, CETA & Co. auf Demokratie und Menschenrechte?“
Ska Keller, Mitglied des Europäischen Parlaments (Grüne)



1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90
2. Treffen der Angehörigengruppe psychisch beeinträchtigter Menschen am 8. 1. 2015, 17–18.30 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90
3. Freihandelsabkommen TTIP – was geht mich das an? Ein Abend mit Greenpeace und der UNI Hildesheim am 20. 1. 2015, 18–20 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90

Krankenkassenwechsel ja oder nein?

Das sollen Versicherte jetzt beachten.

Für viele Versicherte werden 2015 die Beiträge sinken – zumindest vorerst. Grund: Der allgemeine Beitragssatz sinkt von 15,5 auf 14,6 Prozent. Dafür dürfen die Krankenkassen einen Zusatzbeitrag erheben, den sie in den nächsten Tagen festlegen. Erheben die Kassen diesen Zusatzbeitrag, besteht ein Sonderkündigungsrecht für die Versicherten.

Der allgemeine Beitragssatz sinkt am 1. 1. 2015 von 15,5 auf 14,6 Prozent. Der Sonderbeitrag der Krankenkassen von 0,9 Prozent entfällt. Jedoch dürfen die Kassen einen Zusatzbeitrag festlegen – es werden Beiträge zwischen 0,3 und 0,9 Prozent erwartet. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen rät Verbraucher dazu, nichts zu überstürzen und sich einen Wechsel gut zu überlegen.

Verbraucher sollten nicht nur auf den Preis der Krankenkassen, sondern auch auf die Leistungen achten. Zwar sind die Leistungen überwiegend gleich, doch es gibt die kleinen aber feinen Unterschiede. Jeder hat andere Erwartungen an seine Krankenkasse – deshalb ist die Krankenkassenwahl sehr individuell.

Wollen Verbraucher dennoch von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen, können sie mit einem formlosen Brief ihre bisherige Krankenkasse kündigen: Bis Ende des Monats, für den der neue Zusatzbeitrag erstmals erhoben oder erhöht wird. Dann sollten sie einer neuen Kasse beitreten und auf deren Bestätigung warten. Diese muss innerhalb von 14 Tagen ausgestellt werden. Verbraucher müssen die Bestätigung an ihre alte Krankenkasse senden – jetzt ist der Wechsel vollzogen.

Stoffwechsel: Wenn Mädels ausmisten

Der Mädels-Flohmarkt für Klamotten, Schuhe und (Wohn-)Accessoires.

Schrankhüter? Das war einmal! Beim Mädelsflohmarkt wechseln Kleider, Schuhe und Accessoires ihre Besitzerinnen. Interessierte können sich einen Stand mieten für 10,-€ oder einen Standhälfte für 5,-€ und diesen sich mit einer Freundin teilen. Und dann geht es ans Tauschen und Verkaufen beim nächtlichen Flohmarktreiben. Wer nichts herzugeben hat und sich stattdessen bereichern will, kann vorbeikommen, um Second-Hand Mode- und Wohn-Schätze zu erstehen. Dazu gibt es Sekt und Köstlichkeiten aus der Hobo-Bar und Küche. Anmeldung für einen Stand per Mail an stoffwechsel-flohmarkt@web.de

Der Stoffwechsel-Mädelsflohmarkt findet am Donnerstag, 29. Januar, in der Kulturfabrik Löseke statt. Beginn ist 20 Uhr, Ende 24 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Menschen würdig pflegen 



T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege
Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege
Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

Eingefleischte Nordstädter kennen sie bereits... Mehmet lässt grüßen...

Vielleicht habt Ihr mit Harry oder Mirko zusammen auch schon das eine oder andere Bier getrunken?!... Ihre Kindheit verbrachten sie in Eurer Nachbarschaft und sind bereits viele Jahre musikalisch aktiv, früher noch in unterschiedlichen Bands.

Harry (Harald) Behrens gründete in den 70er Jahren die Nordstädter Bluesband. Nachdem er die letzten Jahrzehnte mit verschiedenen Musikergruppen unterwegs war, spielt er nun bei den Stadtreitern die Leadgitarre.

Mirko Medenica, der seine Liebe zur Musik schon früh entdeckte, verbrachte seine Jugend in einem Nordstädter Proberaum nach dem anderen. Für die Stadtreiter beweist er sich jetzt mit Begeisterung an seiner Akustik-/Rhythmusgitarre.

Aber die Stadtreiter haben noch mehr zu bieten, wie mir jeder bestätigen kann, der die Frontfrau, Francesca Büdenbender, einmal live erlebt hat. Als Sängerin und Bassistin der Band gibt sie – dank ihrer Wurzeln – dem Western-Rock ab und zu auch eine italienische Note.

Für den richtigen Rhythmus sorgt Rudi Hermany, musikalisches Urgestein und konzertprobter Schlagzeuger. Er ist sowohl Ruhepol als auch Taktgeber der Band.

Ihre Leidenschaft für die Musik hat die Vier vor über einem Jahr zusammengebracht. Nun covern sie gemeinsam ausgesuchte Stücke, komponieren jedoch die meisten selbst – am liebsten in Deutsch. Nachdem



Kenner der deutschen Musikszene auf die Stadtreiter aufmerksam geworden sind, wurden sie bereits für das Finale des 32. Rock und Pop Preises nominiert.

Was, Ihr kennt die Stadtreiter noch nicht, seid jetzt aber neugierig geworden? Dann merkt Euch den

10. Januar 2015.

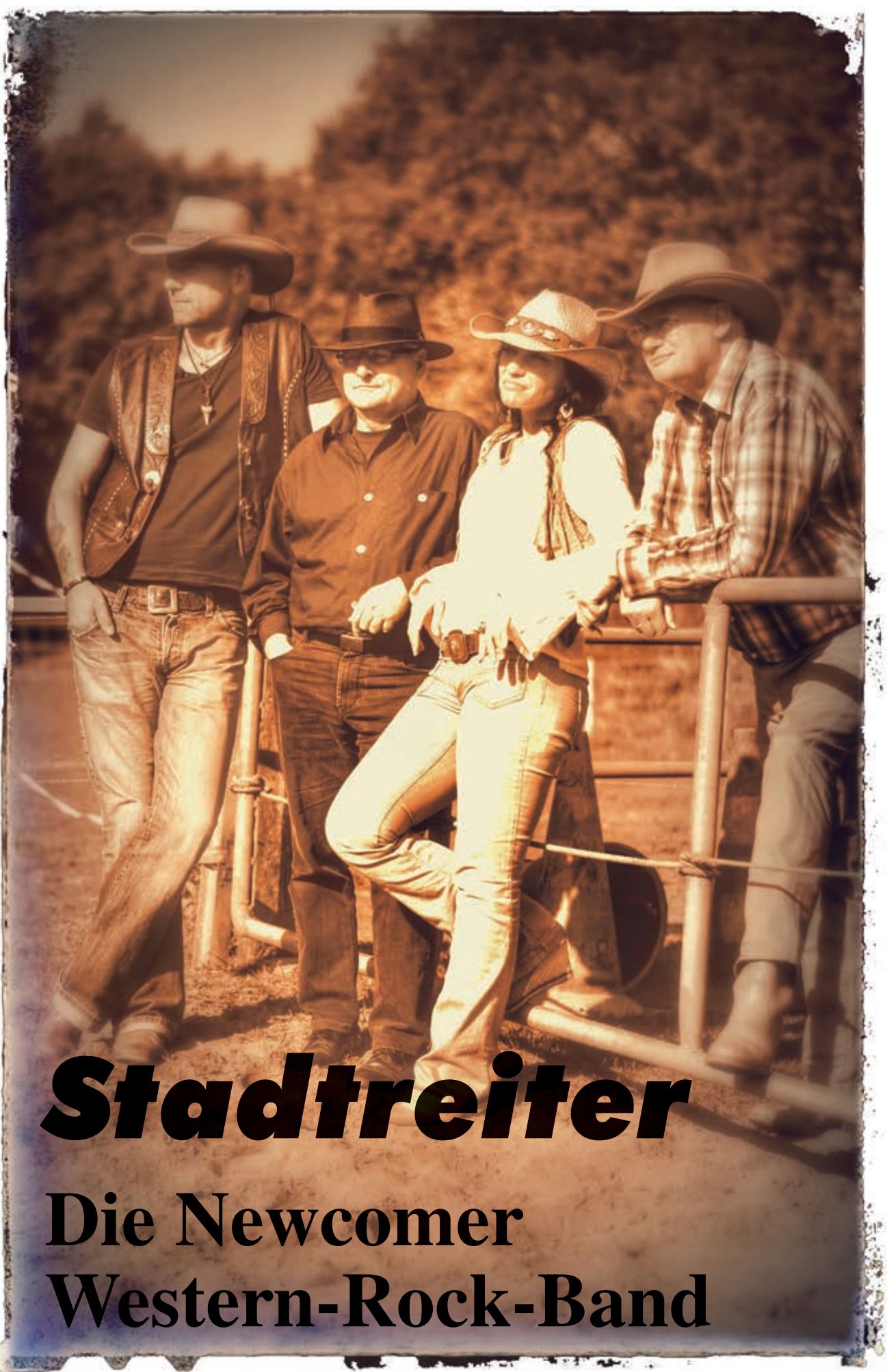
Wenn sie dann zum 2. Mal

bei Mehmet

(in der Martin-Luther-Straße) spielen, könnt Ihr Euch selbst ein Bild machen.

Wie, Ihr seid schon verplant? Kein Problem! Spätestens am

21. Juni 2015



Stadtreiter

Die Newcomer

Western-Rock-Band

habt Ihr die Gelegenheit, die Vier beim

Open Air Festival Fête de la Musique in Hannover

zu erleben.

So oder so, die Stadtreiter freuen sich schon jetzt auf ihr stimmungsgeladenes Publikum!

Es grüßt Euch ein Fan der Stadtreiter

SANITÄR - HEIZUNG

- Gas-, Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brennwerttechnik

CL. RACK GMBH
Heinrichstr. 13
31137 Hildesheim
Tel: 05121/52576